



Anfragen zum Plenum Zum Plenum am 17.06.2020 – Auszug aus Drucksache 18/8539 –

Frage Nummer 50 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

| | |
|--|--|
| Abgeordneter Christoph Skutella (FDP) | Ich frage die Staatsregierung, wann wird die verbindliche BNB-Zertifizierung (BNB = Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen des Bundesbauministeriums) für den staatlichen Hochbau in Bayern umgesetzt, wie sind die genauen Rahmenbedingungen der Einführung und was sind Gründe für eine eventuelle Nicht-einführung der verbindlichen BNB-Zertifizierung? |
|--|--|

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Derzeit erfolgt die Aktualisierung der Zustandsbewertung der Gewässer in Bayern auf der Grundlage der im Zeitraum 2014 bis 2019 gewonnenen Monitoringdaten (Bestandsaufnahme) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum. Danach ergibt sich für Bayern als vorläufiges Bild eine Verbesserung der Oberflächenwasserkörper: der ökologische Zustand hat sich im Vergleich zu 2015 in rund 20 Prozent der Oberflächenwasserkörper verbessert, gleichzeitig wurde bei 17 Prozent eine Verschlechterung festgestellt.

Die Bewertung des Regens zeigt bei der Chemie (ohne ubiquitäre Belastungen) wie auch bei zwei der vier ökologischen Qualitätskomponenten „gut“ oder „sehr gut“. Ursächlich für „mäßig“ in der vorläufigen Bewertung des ökologischen Zustands ist die Bewertung von Phytoplankton sowie Makrophyten & Pyhtobenthos. Bei der im Regen festgestellten Verschlechterungstendenz spielen Pflanzennährstoffe, v. a. Phosphor, die noch in zu großen Mengen ins Gewässer gelangen, eine Hauptrolle. Auch die Temperaturerhöhung aufgrund des Klimawandels in Verbindung mit niedrigen Abflüssen, tragen zu dieser Entwicklung bei.

Die derzeit noch vorläufige Bewertung des ökologischen Zustands der Flüsse, Naab, Vils, Schwarzach, Schwarze Laber und Waldnaab zeigt folgende Ergebnisse:

- Naab von Zusammenfluss Haidenaab und Waldnaab bis Mündung in die Donau: bleibt „mäßig“, keine Veränderung
- Vils von Einmündung Lauterach bis Mündung in die Naab: bleibt „mäßig“, keine Veränderung

- Schwarzach von Einmündung Rötzerbach bis Mündung: bleibt „mäßig“, keine Veränderung
- Schwarze Laber von Einmündung Frauenbach; Bachmühlbach bis Mündung in die Donau: Verbesserung von „unbefriedigend“ auf „mäßig“
- Waldnaab unterhalb Tirschenreuth, Waldnaab bis Zusammenfluss mit der Haidenaab, Flutkanal (Stadt Weiden i .d. OPf.): Verschlechterung von „mäßig“ auf „unbefriedigend“ (Grund der Verschlechterung ist die Änderung der biologischen Qualitätskomponente „Fische“)

Die aktualisierte Zustandsbewertung dient in Kombination mit ebenfalls aktualisierten Daten zu den Belastungsursachen (Bestandsaufnahme und Risikoanalyse) als fachliche Grundlage für die derzeit laufende Maßnahmenplanung für den 3. Bewirtschaftungszeitraum 2022 bis 2027. Entwürfe der entsprechenden Maßnahmenprogramme werden Ende des Jahres veröffentlicht bzw. in die 6-monatige Anhörung gegeben.

Im Rahmen einer vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung können derzeit die geplanten sogenannten hydromorphologischen Maßnahmen (d. h. relevant für Gewässerstruktur, Durchgängigkeit und hydrologische Aspekte mit Einfluss auf den ökologischen Zustand) auf der Webseite des LfU (<https://www.lfu.bayern.de/wasser/wrrl/index.htm>) eingesehen und ggf. Anregungen dazu mitgeteilt werden.